

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung am 08.12.2011  
des Rates der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

## **Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:**

Albin, Werner  
Bachmann, Andreas  
Cortner, Theodor  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Geiser, Leonhard  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Lakemeier, Hedwig  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Nölkenbockhoff, Ulrich  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Reichmann, Thomas  
Scheuer, Adolf  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Tegeler, Meinhard  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Wacker, Josef  
Wellmann, Maria

## **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Kammert, Mechtild	Schritfführerin
Klaas, Josef	



# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Fortschreibung Frauenförderplan der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 096/2011
- 4 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet II Südkirchen"  
Vorlage: 102/2011
- 5 Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 107/2011
- 6 Satzung zur 2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 110/2011
- 7 Hebesatzsatzung für die Realsteuern 2012  
Vorlage: 111/2011
- 8 Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)  
Vorlage: 117/2011
- 9 Satzung zur 19. Änderung der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Gemeinde für fließende Gewässer  
Vorlage: 112/2011
- 10 Abschluss 2009  
Ermächtigungsübertragungen  
Vorlage: 114/2011
- 11 Jahresabschluss 2009  
Erstellung des Jahresabschlusses  
Vorlage: 113/2011
- 12 Beratung des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung  
Vorlage: 115/2011
- 13 Schulentwicklungsplanung  
Abstimmung mit Nachbarkommunen

Vorlage: 116/2011

14 Mitteilungen der Verwaltung

15 Anfragen der Ratsmitglieder

### **Nicht öffentliche Sitzung**

16 Personalangelegenheiten  
Vorlage: 098/2011

17 Mitteilungen der Verwaltung

18 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 24.11.2011 schriftlich eingeladen. Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

### 1.1 Tempolimit im Außenbereich „Schmandpott“

Die Zuhörerin Frau Melanie Kopacki weist erneut darauf hin, dass der Wirtschaftsweg nach wie vor zu schnell befahren würde. Bei den Fahrzeugen handele es sich nur zu einem geringen Teil um Anwohner, die meisten Fahrer würden den Wirtschaftsweg als Abkürzung nutzen.

Ein Nachbar bestätigt die Aussage und ergänzt, dass es unter anderem für Kinder sehr gefährlich sei.

Herr Bergmann und Herr Klaas berichten, dass überhöhte Geschwindigkeit nicht nur auf dieser Straße ein Problem sei. Formal sei allerdings die Gemeinde Nordkirchen nicht befugt, Geschwindigkeitsreduzierungen zu verfügen. Hier seien die Polizei und das Straßenverkehrsamt gefordert.

Herr Klaas berichtet von einem gemeinsamen Treffen in der vergangenen Woche zu diesem Thema. Hier sei die Mühlen- und die Ermener Straße im Fokus gewesen, dabei sei auch der Schmandpott angesprochen worden. Im Ergebnis gebe es keine gesetzliche Grundlage für eine Geschwindigkeitsbeschränkung für Straßen dieser Art. Temporeduzierungen gebe es nur bei Unfallschwerpunkten, bei verkehrsreichen Kreuzungen oder wenn erhöhter Lärm für die Anwohner vorliege.

Herr Bergmann empfiehlt den Zuhörern, sich an den Kreis Coesfeld zu wenden. Die Gemeinde würde hier gerne behilflich sein. Unterstützung könne er durch das Ordnungsamt und die örtliche Polizei zusichern.

Herr Bachmann ergänzt, dass es sich bei den verkehrlichen Schilderungen durchaus um einen Straftat- oder Bußgeldtatbestand handeln könne, der bei der Polizei zur Anzeige gebracht werden sollte.

### 1.2 Erhöhung der Gebühren und Steuern

Der Zuhörer Herr Georg Kalender zeigt sein Unverständnis gegenüber der beabsichtigten Gebührenerhöhungen in den Bereichen Abfall, Abwasser und Grundsteuer. Er fragt die Vertreter der Verwaltung, ob in der Vergangenheit etwas nicht berücksichtigt wurde, da innerhalb eines Jahres die Abfallgebühr um rund 20 Euro monatlich

nun steigen solle, dafür würde die Müllabfuhr im Außenbereich billiger. Auch im Bereich Abwasser kann er die Erhöhung von 2,20 Euro auf 2,72 Euro pro m³ nicht nachvollziehen.

Herr Bergmann antwortet, dass bereits seit über einem Jahr ein intensiver Prozess zu deutlichen Sparbemühungen angestoßen worden sei. Die Politik begleite diesen Prozess. In der Vergangenheit sei ein Großteil der Kosten vom allgemeinen Steuerzahler beglichen und nicht verursachungsgerecht über die Gebühren abgerechnet worden. Im Übrigen werde im Verlauf der Sitzung zu den Tagesordnungspunkten detaillierter auf die Sachverhalte eingegangen.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>3</b>	<b>Fortschreibung Frauenförderplan der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 096/2011</b>
----------	---

Frau Kammert erläutert kurz die rechtlichen Vorgaben des Frauenförderplanes, begründet die Veränderungen in den letzten drei Jahren in der Verwaltung und die Prognose der frei werdenden Stellen in den nächsten Jahren ab EG 9.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Fortschreibung des Frauenförderplans 2012 - 2014.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Planungsangelegenheiten 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet II Südkirchen" Vorlage: 102/2011</b>
----------	--

Herr Klaas erläutert die beabsichtigte Errichtung der gewerblichen Halle und die dafür erforderliche Zusammenführung von zwei Baufeldern. Er weist darauf hin, dass der gewerbliche Verkehr über die Cappenberger

Straße geführt wird und nur der Verkehr für eine eventuelle Betriebsleiterwohnung über die Straße Kattenbeck das Grundstück anfahren kann.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II Südkirchen“.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 107/2011</b>
----------	--

Herr Bergmann verweist auf den intensiv geführten Prozess der externen Haushaltsanalyse und den heute vorgestellten und zu beschließenden Teil daraus. Im Haupt- und Finanzausschuss habe eine ausführliche Beratung dazu stattgefunden. Er fasst die Eckdaten - Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde Nordkirchen unter Berücksichtigung der bereits vorgenommenen Einsparungen - kurz zusammen. Bei der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung verändere sich die Gebühr für eine Durchschnittsfamilie in Nordkirchen wie folgt:

- Innenbereich 3 Euro jährlich mehr,
- Außenbereich 10 Euro jährlich weniger.

Die Unterschiede erklärt Herr Klass dadurch, dass im Außenbereich die Abfallmenge und damit die anfallenden Kosten, die nach wie vor für die Veranlagung in Liter gemessen würde, geringer gewesen sei. Natürlich könne man auch jedes einzelne Abfallgefäß wiegen, das dazu erforderliche Chipsystem sei allerdings teuer. Von daher bliebe momentan nur die Differenzierung in Außen- und Innenbereich und da jeweils eine Umlage für die Haushalte.

### **Beschlussvorschlag**

Der vorgelegte Entwurf der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen.

Die zugrunde liegenden Kalkulationen der Abfallentsorgungsgebühren ab 01.01.2012 für die Bezirke I und II (Anlagen 1 und 2, linearer Maßstab) sowie die Berechnungen der übrigen Gebührensätze (Anlagen 3 bis 5) werden ebenfalls angenommen und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Satzung zur 2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 110/2011</b>
----------	--

Herr Klaas begründet die deutlich angehobene Gebührenstruktur damit, dass in Vorjahren nicht alle Kosten an den Bürger weitergeben wurden. So seien keine Rückstellungen gebildet worden für Ersatzinvestitionen und Abschreibungen erfolgten bisher auf Basis der ehemaligen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Diese Berechnungsgrundlage sei nun verändert worden für und die Abschreibungen würden nun auf der Basis vom Wiederbeschaffungszeitwert berechnet. Auch das Büro Wolter-Hoppenberg habe das jetzt vorgeschlagene Verfahren so empfohlen. Eine weitere Kostensteigerung sei dadurch entstanden, dass die Personalkosten für einen neuen teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter eingerechnet wurden.

Herr Bergmann ergänzt, dass man nicht vergessen dürfe, dass die Dreipoligkeit der Gemeinde auch ein dauerhaft kostentreibender Faktor sei. Das Entwässerungsnetz bis zur Kläranlage in Form von Druckrohrleitungen aus allen Ortsteilen sei sehr kostenaufwändig.

Herr Geiser berichtet, dass die CDU-Fraktion sich mit diesem Erhöhungsvorschlag sehr schwer getan habe. Zwar würde die Gebührenerhöhung eine Mehreinnahme von über 400.000 Euro bringen, allerdings auf der anderen Seite die Familien und auch die Gewerbetreibenden aufgrund großer Pflasterflächen bei der Niederschlagswassergebühr sehr belasten. Die Entscheidung sei nicht leicht gewesen, aber im Gesamtkontext könne die CDU-Fraktion der Vorlage so zustimmen.

Herr Theis bestätigt die Aussage von Herrn Geiser, dass man die Gebührenerhöhung nicht isoliert betrachten dürfe. Er macht deutlich, dass Nordkirchen nicht an einer Gebührenerhöhung vorbei komme. Bei voraussehbar 2,8 Mio. Euro Verluste bis 2014 würde sowieso die Aufsichtsbehörde tätig werden und die Gemeinde Nordkirchen auffordern, die Kosten zu 100 % umzulegen.

### **Beschlussvorschlag**

Der vorgelegte Entwurf der Satzung zur 2. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen

Die den Gebührensätzen zugrunde liegenden Berechnungen werden ebenfalls angenommen und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Hebesatzsatzung für die Realsteuern 2012</b> <b>Vorlage: 111/2011</b>
----------	---

Anhand einer Tabelle erläutert Herr Bergmann die Belastungen eines Durchschnittshaushaltes in Nordkirchen und vergleicht die vorgeschlagenen Werte mit den jeweiligen zu erwartenden Steuersätzen der Nachbarkommunen. Aufgrund der Anfrage von Herrn Theis im Haupt- und Finanzausschuss wird auch der Verbrauchspreisindex und seine Veränderungen im Laufe der Jahre dargestellt.

Herr Geiser berichtet, dass die CDU-Fraktion bei dieser Vorlage Probleme mit der Zustimmung habe. Es gelte immer noch der Grundsatz „Gebühren vor Steuern“ und dieser Grundsatz würde zumindest bei der Grundsteuer B gebrochen, um sich eine Straßenreinigungssatzung zu ersparen. Darüber hinaus würden die Hebesätze von Nordkirchen über den Empfehlungen des Landes liegen. Insgesamt gehöre die gesamte Vorlage thematisch zu den Haushaltsplanberatungen für 2012, da momentan der Gesamtkontext fehle. Es handele sich hier lediglich um einen Vorschlag der Haushaltsanalyse, der sachlich nicht begründet sei. Die Mehrbelastung für die Bürger sei so nicht nachvollziehbar. Zudem habe die Verwaltung in der Sitzungsvorlage dargestellt, dass auch bei den Haushaltsplanberatungen die Steuern beraten werden könnten.

Herr Theis bezweifelt, dass es bis zu dem nächsten Haushaltsplan und der dazugehörigen Finanzplanung eine Chance gibt, aus anderen Quellen 1,5 Mio. Euro zu beschaffen. Die Einsparungen von über 400.000 Euro seien schon gut, aber es bleibe dennoch ein Delta offen, welches auch mit dieser vorgeschlagenen Steuererhöhung noch nicht vollständig gefüllt werden könnte. Auch müsse man sich die Frage stellen, ob es finanzpolitisch noch vertretbar sei, die Leistungen in alter Form noch anzubieten.

Ergänzend weist er darauf hin, dass die Hebesätze nach dem GFG keinen Mittelwert darstellen würden, sondern eine Untergrenze seien. Bei allen Mittelwerten der Kommunen in Nordrhein-Westfalen liege Nordkirchen seines Erachtens im unteren Viertel, im Kreis Coesfeld liege Nordkirchen im unteren Drittel. Damit sei aus seiner Sicht die Anhebung der Realsteuern begründet.

Herr Tegeler lobt die bisher erzielten Einsparungen in Höhe von 400.000 Euro und erinnert dabei an ein älteres Haushaltssicherungskonzept aus Vorjahren, aus dem nicht annähernd so ein Betrag erzielt worden sei. Bei der vorliegenden Finanzplanung sehe er auch bis Frühjahr 2012 (Haushaltsplanberatungen) keine anderen Lösungen.

Herr Geiser gibt zu Bedenken, dass momentan keiner wisse, wie hoch der Ansatz für die Gewerbesteuer sei. Niemand kenne diese Entwicklung. Bevor die CDU-Fraktion den Bürgern ins Portemonnaie packe, benötige

sie darüber hinaus noch weitere Informationen. Darüber hinaus bezweifle er die Aussage von Herrn Tegeler, dass keine nennenswerten Einsparungen aus dem letzten HSK erzielt wurden. Darüber gebe es kein Zahlenmaterial.

Herr Bergmann antwortet, dass im nächsten Jahr nicht unbedingt mit höheren Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen sei. Er weist darauf hin, dass vom Kreis Coesfeld eine Aufforderung vorliegt, noch vor Weihnachten von den Einsparbemühungen zu berichten. Diese Aufforderung sei bereits zweimal angemahnt worden. In den letzten 10 Jahren seien die Soziallasten für die Kommunen um rund 50 % gestiegen, hier sei seiner Meinung nach auch der Bund gefordert. Auch sollten die Vertreter im Kreistag gefordert werden, sich für die Kommunen einzusetzen. Er appelliere an die Fraktionen, die Sachverhalte in ihre zuständigen Gremien hineinzutragen und das Problem zu thematisieren.

Herr Albin spricht sich dafür aus, die Haushaltsanalyse zu unterstützen. Es sei aus seiner Sicht nicht zielführend, sich zu verweigern, sondern man solle zielstrebig das Defizit in der Gemeinde verringern.

Herr Scheuer ergänzt, dass das Thema für alle unerfreulich sei. Auch eine Verlagerung des Themas in das nächste Jahr sei nach wie vor unerfreulich. Hinzu komme, dass die Verwaltung im Jahr 2012 zweimal Gebührenbescheide verschicken müsse, wenn die Erhöhung der Steuern nun verschoben würde.

### **Beschlussvorschlag**

Der vorgelegte Entwurf der Hebesatzsatzung für die Realsteuern in der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 15:14:00 (J:N:E)

<b>8</b>	<b>Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)</b> <b>Vorlage: 117/2011</b>
----------	---

Auch zu dieser Vorlage erfolgt nach Vorstellung des Sachverhaltes durch Herrn Bergmann keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

Der vorgelegte Entwurf einer Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) wird angenommen und als Satzung beschlossen.

Gleichzeitig werden die den Gebührensätzen zugrunde liegenden Be-

rechnungen angenommen und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>9</b>	<b>Satzung zur 19. Änderung der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Gemeinde für fließende Gewässer Vorlage: 112/2011</b>
----------	--

Auf die Erläuterung von Herrn Klaas erfolgt keine Wortmeldung.

**Beschlussvorschlag**

Der vorgelegte Entwurf der Satzung zur 19. Änderung der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Gemeinde Nordkirchen für fließende Gewässer wird angenommen und beschlossen.

Die den Gebührensätzen zugrunde liegende Berechnung wird ebenfalls angenommen und beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>10</b>	<b>Abschluss 2009 Ermächtigungsübertragungen Vorlage: 114/2011</b>
-----------	--

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde nimmt die Bildung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt 100.692,04 € (investiv 97.217,45 €, konsumtiv 3.474,59 €) gem. § 22 Abs. 4 GemHVO zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>11</b>	<b>Jahresabschluss 2009 Erstellung des Jahresabschlusses Vorlage: 113/2011</b>
-----------	--

Herr Bergmann gibt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Theis erklärt, dass der Jahresabschluss 2009 geprüft und für richtig befunden wurde.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2009 wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 88.737.663,96 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 2.598.508,28 Euro festgestellt. Der Fehlbetrag in Höhe von 2.598.508,28 Euro wird auf die Rechnung des Jahres 2010 vgetragen und mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

2. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Nordkirchen beschließen gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters bezüglich des Jahresabschlusses 2009.

*Der Bürgermeister hat zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages kein Stimmrecht.*

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:00 (J:N:E)

12	<b>Beratung des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung Vorlage: 115/2011</b>
----	--

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Gemeinde nimmt den Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

13	<b>Schulentwicklungsplanung</b>
----	---------------------------------

<b>Abstimmung mit Nachbarkommunen</b> <b>Vorlage: 116/2011</b>
---

Zum Verfahren erläutert Herr Bergmann, dass aus Sicht der Verwaltung die von der Stadt Werne vorgegebene recht kurze Zeitschiene zu Verärgerung geführt habe. Eine Frist von 11 Tagen sei aus seiner Sicht angesichts des wichtigen Themas unverständlich und auf jeden Fall zu kurzfristig, ein Einvernehmen zu überprüfen. Er habe sich gewünscht, eher beteiligt zu werden, wie es bei der Gemeinde Ascheberg der Fall gewesen sei.

Frau Kammert ergänzt die Ausführungen um die Inhalte des Gutachtens und der Gespräche bei den Bezirksregierungen Münster und Arnsberg und teilt mit, dass der von Nordkirchen gewünschte Moderationsprozess von beiden Bezirksregierungen positiv aufgenommen wurde und im Januar/Februar 2012 starten soll. Bei dem Beteiligungsverfahren sei es nicht um eine Entscheidung gegen Werne gegangen, sondern für eine regional abgestimmte Schulentwicklungsplanung. Die neue Schulgründung in Werne sei lediglich der Anlass dieses Verfahren gewesen.

Herr Reichmann und Herr Tegeler sehen beide trotz der Entwicklung in Werne die Gesamtschule in Nordkirchen als Schulstandort der 1. Wahl.

Herr Bergmann ergänzt, dass die Gemeinde lediglich die Inhalte des § 80 Schulgesetz, nämlich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben, einfordere.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der regionale Konsens zur Errichtung einer Sekundarschule in der Stadt Werne wird nicht erteilt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksregierung Münster zu bitten, einen Moderationsprozess mit dem Ziel anzustoßen und zu begleiten, mittelfristig eine regional optimale und bedarfsgerechte Schulversorgung zu entwickeln

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>14</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
-----------	------------------------------------

### **Schulwegsicherung und Verkehrssicherungspflicht Haltestelle Kaperberg**

(Anfrage aus dem FSSA 13.10.2011)

Die Herren Janke und Lunemann sehen Probleme an der Bushaltestelle „Kaperberg“ in Capelle.

Die Sachlage ist noch einmal geprüft worden.

Im Ergebnis ist nun mit der RVM abgestimmt, dass die Bushaltestelle in Richtung Dorf verlegt wird, und zwar bis zu der Parkbucht vor der Einmündung Haverkampring. Die Verlegung wird bereits zum 02.01.2012 umgesetzt werden, sodass die Fahrschülerinnen und -schüler bereits nach den Weihnachtsferien die neue Haltestelle sicher nutzen können.

<b>15</b>	<b>Anfragen der Ratsmitglieder</b>
-----------	------------------------------------

### 15.1 **Dorfkernerneuerung**

Zum Thema Dorfkernerneuerung erinnert Herr Wacker an Aussagen des Bürgermeisters, dass noch in diesem Jahr mit der Maßnahme begonnen werden müsse. Nun sei es Mitte Dezember und es sei noch nichts passiert.

Herr Bergmann antwortet, dass die politische Beschlussfassung später als geplant gewesen sei und sich dadurch das ganze Verfahren verzögert habe. Auch die Gemeindeverwaltung warte dringend auf grünes Licht von der Bezirksregierung.

### 15.2 **Geschwindigkeitsüberschreitungen**

Herr Thomas Quante berichtet, dass auch auf der neu asphaltierten Selmer Straße häufig die Geschwindigkeiten nicht eingehalten würden. Anwohner aus dem Baugebiet Dornhege hätten sich bei ihm darüber beschwert.

Herr Bergmann berichtet, dass bereits geplant sei, das Messgerät der Gemeinde dort aufzustellen. Darüber hinaus werde auch noch ein Gespräch mit der Polizei erfolgen.

### 15.3 **Winterdienst**

Herr Stiens fragt an, ob die Verwaltung Maßnahmen unternommen habe, um die ernste Lage aus dem letzten Winter zu entschärfen.

Herr Klaas erinnert daran, dass der letzte Winter ein sehr ungewöhnlicher Winter war und es sich bei den Straßenverhältnissen um kein menschliches Versagen gehandelt habe. Dennoch habe man kleine Zusatzgeräte angeschafft, damit die Gehwege zukünftig besser geräumt werden könnten. Zudem weist er darauf hin, dass im vergangenen Winter aus seiner Sicht nicht zu wenig, sondern in

Teilen von der Gemeinde eher zu viel gemacht wurde. Im Detail seien Straßen geräumt worden, die nicht im Räumplan aufgeführt seien. Das habe auch Wünsche bei anderen Anliegern geweckt, die nach der geltenden Regelung jedoch selbst verpflichtet seien. Dieses werde bei einem weiteren Winter so nicht mehr stattfinden.

Auf die Frage von Herrn Thomas Quante, ob die Gemeinde auch wie andere Nachbarkommunen verschiedene Unternehmen zur möglichen Hilfe angesprochen habe, antwortet Herr Bergmann, dass die Unternehmer aufgefordert worden seien, sich bei der Gemeinde zu melden. Wenn Bürger dann im Rathaus anfragen würden und persönliche Unterstützung bräuchten, würde die Gemeinde an Unternehmer weiter verweisen.

#### 15.4 **Planungsstand „Alte Molkerei“**

Auf die Anfrage von Herrn Wacker, wie der Planungsstand zurzeit sei, antwortet Herr Bergmann, dass der Bauantrag gestellt wurde.

Dietmar Bergmann  
Vorsitzende/er

Mechtild Kammert  
Schriftführer/in